

Nino Epp sichert sich zum Saisonauftakt Tagessieg

Geräteturnen | Athleten des TZ Schattdorf mischen in Brittnau beim ersten nationalen Wettkampf ganz vorne mit

Für ihre akribische Vorbereitung wurden die Urner am Weggere-Cup belohnt. Ihre beeindruckende Bilanz: sechs Podestplätze und acht Auszeichnungen.

Athleten des Trainingszentrums (TZ) Schattdorf reisten vergangenes Wochenende nach Brittnau. Überschattet wurde die Vorfreude auf das erste nationale Wettkampfwochenende 2015 vom Unfall des K5-Turners Claudio Bissig. Er verunfallte am Vorabend des Wettkampfs mit seinem Roller. Die Verletzungen verhindern zwar einen Start an den nächsten Wettkämpfen, aber er wird wieder vollständig genesen. Ebenfalls nicht am Wettkampf turnte Simon Fetscher (K7). Er gönnte sich nach der anstrengenden RS-Zeit wohlverdiente Ferien. Betreut wurden die Schattdorfer K5- und K6-Turner von Adrian Richiger. Bereits beim Einturnen der K5-Athleten war ihre Energie sichtbar.

Andres Neff – Bestnote am Reck

Bereits am Reck legten die Urner eine sehr gute Basis für den weiteren Wettkampfverlauf. Andres Neff holte sich am Reck mit 9,45 die höchste Note im K5 an diesem Gerät. Der Boden war die Showbühne von Nino Epp. Mit einer tollen Bodenübung entlockte er den Wertungsrichtern die Note 9,60, und diese Note reichte für den Einzug in das Championat-Turnen und zum Schluss auch für den Tagessieg in der Kategorie K5 (9,60 am Boden; 9,10 an den Ringen; 8,80 beim Sprung; 9,25 am Barren; 9,30 am Reck). Mit der Note 9,3 am Reck war auch Nando Epp auf Medaillenkurs. Am letzten Gerät, am Barren, wurde seinen

Medaillenträumen durch einen Patzer ein jähes Ende bereitet. Er gewann mit Platz 7 noch eine Auszeichnung. Nach der verletzungsbedingten Abstinenz bestritt auch Cyrill Furrer wieder einen Wettkampf. Leider hinterliess der Trainingsrückstand seine Spuren. Er verpasste die Auszeichnung knapp und zeigte mit einer tollen Übung am Reck (9,20 Punkte), dass mit ihm wieder zu rechnen sein wird. Adrian Richiger war mit den Leistungen sehr zufrieden. Der Sieg von Nino Epp, die Bronzemedaille von Andres Neff sowie die Auszeichnung von Nando Epp unterstrichen die gute Form der K5-Turner. Im K6 startete der Routinier Sandro Marty mit einem tollen Sprung und sicherte sich mit 9,30 die Höchstnote. Am Boden glänzte er mit einer sauber geturnten Übung und erzielte die tolle Note 9,55 – gefolgt von 9,20 an den Ringen und am Barren. Nur beim Reck schlichen sich ungewohnte Unsicherheiten ein: Nach einem Sturz gab es lediglich die Note 8,75, was am Schluss zum hervorragenden 2. Platz in der Kategorie 6 führte.

Zwei Neulinge im K6

Die beiden K6-Neulinge Gilles Gamma und Cedric Furger hatten zwar noch mit ganz kleinen Stabilitätsproblemen und technischen Mängeln zu kämpfen. Trotz allem konnten sie schon sehr gut mithalten. Gilles Gamma zeigte besonders am Boden eine tolle Leistung und wurde dafür mit der Note 9,55 befohnt. Er holte sich mit Platz 7 sogar noch die Auszeichnung. Cedric Furger (8,90 am Boden) verpasste die Auszeichnung knapp und belegte am Ende den guten 14. Platz. Jene zwölf Turner, die in den Kategorien K5 bis K7 die höchsten



Schattdorfer K6-Akteure: (von links) Gilles Gamma (7. Rang), Sandro Marty (2.) und Cedric Furger (14.). FOTOS: ZVG

Noten erturnten, qualifizierten sich für das Championat-Turnen. Darunter waren auch die beiden Schattdorfer Turner Nino Epp und Sandro Marty. Nino Epp stellte sein Können an den Schaukelringen unter Beweis und Sandro Marty am Boden. Für beide TZS-Athleten war es das erste Mal,



Die erfolgreichen K5-Turner – weil einer sein Dress vergessen hatte, mussten sie während des Wettkampfs jeweils untereinander tauschen.

dass sie an diesem Championat-Turnen mit von der Partie waren – beide präsentierten sich super.

Bronzemedaille bei Debüt

Am Sonntag, 26. April, begab sich der junge Leiter Fabian Müller mit den weniger erfahrenen Turnern nach Brittnau. Eine sichtlich nervöse Schar K1-Turner konnte durch die sehr einfühlsame und fachkundige Betreuung gut vorbereitet und topmotiviert an den Start ihres ersten nationalen Wettkampfs gehen. Alexander Briker zeigte von Beginn weg einen tollen Wettkampf. Er meisterte den Einstieg in seine erste Saison bereits wie ein Profi. Mit den Noten 9,40 am Boden, 9,25 an den Ringen, 9,05 beim Sprung, 9,15 am Barren und der Höchstnote am Reck (9,40) sicherte er sich auch gleich einen ersten Podestplatz: Er gewann Bronze. Auch Lars Muoser (9,40 am Reck) zeigte eine solide Leistung und wurde mit Rang 5 und der Auszeichnung belohnt. Noel Arnold musste sich infolge eines kleinen Fehlers am Boden einige Zehntelpunkte abziehen lassen. Dafür zeigte er am Barren eine Superleistung (Note 9,45). Mit etwas mehr Konzentration und Haltung wäre ein Podestplatz möglich gewesen. So wurde er Sechster und durfte die Auszeichnung entgegennehmen. Der jüngste Turner, Lenny Favre, war besonders nervös. Trotzdem meisterte er den Wettkampf sehr gut (9,25 am Barren) und belegte an seinem ersten nationalen Wettkampf den 8. Rang. Auch er durfte die Auszeichnung mit nach Hause nehmen. Weniger gut in den Tag starteten die K2-Athleten. Linus Müller verschief den Wettkampf am ersten Gerät noch etwas, zeigte an den weiteren Geräten eine wirklich gute Leistung. Besonders

bei der Ring- und der Barrenübung konnte er die Wertungsrichter überzeugen und erhielt jeweils gute 9,35 Punkte. Mit der Gesamtpunktzahl von 45,90 reichte es ihm für den 5. Platz und die Auszeichnung. Marco Herger lief es nicht ganz so optimal. Er zeigte einen etwas unkonzentrierten Wettkampf – ausgenommen an den Ringen (9,40 Punkte). Marco Herger klassierte sich als Zehnter und durfte sich die Auszeichnung überreichen lassen. Bei ihm ist noch ein grosses Steigerungspotenzial vorhanden, und das Trainingslager im Mai wird ihm sicherlich viel bringen.

Zwei Schattdorfer Athleten teilen sich Rang 3

Die schon etwas routinierteren und konzentrierteren K3-Turner traten von Beginn des Wettkampfes an als Einheit auf. Sie zeigten einen starken Wettkampf und liessen die Konkurrenz spüren, dass mit ihnen in dieser Saison zu rechnen ist. Moritz Gamma und Robin Arnold sicherten sich mit der gleichen Endpunktzahl (46,55) den hervorragenden 3. Rang. Für Robin Arnold wäre sogar der Sieg möglich gewesen. Leider misslang ihm der Sprung etwas. Die beiden Turner sind in Topform. Ihnen ist in dieser Saison sehr viel zuzutrauen. Den ersten Wettkampf in der Kategorie 3 bestritt Gabriel Romano (9,30 an den Ringen). Leider lief es für ihn nicht ganz optimal, besonders der Sprung und die Reckübung missglückten etwas. Trotzdem durfte er im guten 7. Rang die Auszeichnung entgegennehmen. Sascha Echser belegte Rang 27. Bei den Ringen zeigte er einen tollen Wettkampf (9,55). Bei den anderen Geräten braucht er noch ein paar Trainingseinheiten. (e)